**Pressemitteilung**

Zermatt, 13.06.2016

Erzherzog und Erzherzogin erschossen

**Franz Ferdinand und seine Gemahlin werden bei einer Automobilfahrt erschossen**

Am 28. Juni 1914 werden der Erzherzog Franz Ferdinand sowie seine Gattin bei einer Autofahrt durch die Innenstadt durch einen Attentäter angeschossen. Bei der darauffolgenden Fahrt ins Krankenhaus versterben beide.

Vor dem langen angekündigten Rathausbesuch in Sarajewo gelangt das Erzherzogspaar in einen Hinterhalt, bei welchem ein Attentäter eine Bombe auf ihr Fahrzeug wirft. Diese prallt aber am Fahrzeug ab und explodiert unter dem nächsten Fahrzeug. Dessen Insassen werden schwer verletzt, doch Franz Ferdinand setzt seine Fahrt zum Rathaus fort und kommt dort an. Nach einem feierlichen Empfang verlassen beide das Rathaus und setzten ihre Fahrt fort, als ein weiterer Attentäter sie in einen Hinterhalt lockt. Aus kurzer Distanz eröffnet dieser das Feuer und verletzt das Ehepaar schwer. Auf der nachfolgenden Fahrt ins Spital erlegen beide ihren Verletzungen.

Das Ereignis stellt einen neuen Höhepunkt im anschwellenden Konflikt zwischen Österreich und Bosnien dar. Der weitere Ausgang ist ungewiss, doch verheisst nichts Gutes.

Für allfällige Kontaktanfragen: Simon Wächter, FHNW Brugg Windisch. Telefon +41 00 000 00 00